

KaKiV-Sitzung

Jetzt regieren Anja und Dirk

Von Rosi Bechtel am 31. Januar 2010 15:35 Uhr

RECKENFELD „Wenn nicht jetzt, wann dann...?“ Mit diesem Hit lüftete der KaKiV (Karneval Kirchlicher Vereine) am Samstag das Geheimnis um das neue Prinzenpaar. Mit Jubel wurden Anja und Dirk I. Wenselowski, die seit Samstagabend die Narren des Karneval Kirchlicher Vereine regieren, empfangen.



Der KaKiV in Reckenfeld feierte eine rauschende Karnevalsnacht im Landhaus Rickermann.
Foto: Rosi Bechtel

„Der Schweinegrippe sind wir entkommen. Den Karnevalsvirus haben wir uns eingefangen“, begrüßte die neue Tollität die Narren. Der Saal war mit einer neuen prunkvollen Dekoration – Stoffe sind das Metier von Prinz Dirk I. – ausgestattet worden. Einer geht, einer kommt. Da war Präses Martin Frohnhöfer nicht zimperlich, als er das alte Prinzenpaar entthronte. „Her damit“, sagte er und schnappt sich das Prinzenzepter, um es dem neuen Prinzen zu überreichen.

Während auf der Bühne Abordnungen der Re-Ka-Ge, der CCFFL und andere Gesellschaften Orden und Küsschen verteilten, schunkelte sich das Publikum im Saal schon mal warm. Uwe Alsleben mit seiner Musikkiste sorgte bis in die Morgenstunden für gute Musik. Die Schunkelei dauerte dieses Mal etwas länger, bevor es mit dem Programm los ging. Die „Ka-Ki-Funken“ der jüngste Nachwuchs, hatte mit dem Babysittersong seine Premiere. Niedlich, so gab es eine Zugabe mit coolen Sonnenbrillen und dem populären Gassenhauer „Wir feiern die ganze Nacht“.

Emil mit Schalke- und BVB-Socke

Nicht leicht hatte es „Der Korintenkacker“ alias Pastoralreferent Markus Hachmann, der sich die Rosinen aus Reckenfelder Geschehnissen herauspickte. „Ulrike Penselin ist doch Bob, der Baumeister von Reckenfeld. Und mit den neuen Plänen der Otto-Brüder werden wir vielleicht noch Golddorf“.

Mehr zu diesem Thema

Fotostrecke: [Von Emil, dem Radfahrer, und einem neuen Prinzenpaar](#)

„Emil, der Radfahrer“ (Wilfried Richtermeyer) traute sich doch tatsächlich mit je einer Schalke- und einer BVB-Socke auf die Bühne. Ob er wohl deshalb an so vielen Stellen verplastert war? „Mein Rad hat mehr Gänge als ein Menü hier bei Rickermann.“ Der Mann hatte die Lacher auf seiner Seite.

Die singenden Döner

Die Tanzbande der Re-Ka-Ge entführte dann in den Orient. Da passte der Auftritt der singenden Döner, Damen der KFD, im Anschluss perfekt. Im KaKiV-Quartett wurde das Prinzenpaar selbst aktiv. „Rotkäppchen“ das alte Märchen in neuer Verpackung, dargebracht von den KFD-Damen trieb allen die Lachtränen in die Augen. Mit einem Auftritt der „Hupfdohlen“ klang das närrische Programm aus.